

Macht Schluss mit dem Krieg gegen die Völker!

Ob in Palästina, Israel oder anderswo

Ob in Palästina, Israel oder anderswo

Macht Schluss mit dem Krieg gegen die Völker!

Auf dem Rücken des jüdischen Volkes und im Windschatten der Bombardements Gazas findet sich eine deutschionische Volksgemeinschaft zusammen. ADL, Union und Ampel vereinigen sich in einer rassistischen Koalition aus Kriegsgescrei für Krieg und Mord gegen die Völker in Gaza und auf dem Mittelmeer. Der Polizeistaat marschiert durch die Straßen, der Polizeiknüppel sorgt für Ruhe und Ordnung. Die gesamte rassistische Koalition hetzt gegen arabische, persische, afrikanische Migranten, Flüchtlinge, Jugendliche. Die Rechtsnachfolger der Erbauer von Auschwitz erheben sich noch immer, ihre Hände in Unschuld zu wischen. Sie haben mit den Freiheiten der faschistischen Weltkriegsbarbare, mit Reichtümern und Kapital, die durch Besetzung, Massenmord und Arierisierung gekauft wurden, den deutschen Imperialismus wieder mächtig gemacht. Dieses imperialistische Dorf, von dem die ganze Welt weiß, dass sein heutiger Reichtum, seine Macht und auch seine Arroganz nur bestehen, weil die Verbrechen von Hitler, Göring und Goebbels einfach unter den Teppich gekehrt wurden. Weil die Finanzriesen von Feschaismus und Krieg, die großen Kanzleien und Banken nie angeklagt wurden. Stattdessen revidierten sie die Nachkriegsordnung durch die Annexion der DDR und die Unterdrückung Europas unter die deutsche EU.

Der Antisemitismus in diesem Land ist noch immer deutsch, germanisch, hohenzollingerisch. Doch ausgerechnet im Land der Mörder und Henker soll die spezifisch deutsche Ideologie ordnen in die Schule geschoben werden, um die nächsten Verbrechen im neuen Gewand und mit „Nie wieder“ zu begehen. Der höhere Deutsche definiert wieder „gut“ und „schlecht“ und nur er bringt es fertig, seinen Antisemitismus, seine Verbrechen zu nutzen, um im Namen der „Staatsräson“ gegen den Antisemitismus einzuspielen, Kunst zu verbieten, in den Schulen zu mollageln, Mitgliedslisten zutesten Widerstands in den Zeitungen zu veröffentlichen und das Denken im Sinne der nie angezasteten Organisationen des deutschen Faschismus zu diktieren.

Die nie Angeklauten aber sind es, die die Zerstörung in die Welt tragen. Sie kommandieren über faschistische Verbündete wie Asow, ausgerüstet mit deutschen Panzern und Raketen. Sie sind der zweitgrößte Lieferant für das ständige Norden und die Zerstörung in der Ukraine. Sie haben Afghanistan in Ruinen hinterlassen. Aber ihre Herrschaft bröckelt. Das Konsortium der alten Imperialisten zerfällt. Ob die alte Welt in Weltkrieg oder Revolution, in Barbarei oder Befreiung vergehen wird, liegt bei der Arbeitersklasse und den Volkers.

Die Hamas hat der Soche Palästinens und der gesamten arabischen Nationalen Befreiungsbewegung großen Schaden zugefügt. Ihr Angriff hat das Volk wehrlos und schutzlos zurückgelassen. Der Islamismus hat wieder einmal bewiesen, dass er das Volk in falsche Schlachten gegen sich selbst führt. Diese Stütze der arabischen Reaktion ist nichts als ein Helfer des Imperialismus. Ohne das Programm der Volksdemokratie und der Nationalisierung gibt es keine Befreiung und keinen gerechten Krieg. Gaza Stadt steht in Flammen, eine Millionenstadt versinkt im Chaos einer Belagerung. Die Bomben hageln, die Sirenen heulen, tausende tote, tausende Verletzte. Jedes zweite Opfer dieses Krieges – ein Kind. Die Wege sind gesperrt. Der Kessel ist geschlossen. Dieses sich aufzuhemmende und unbewegliche Volk will sich weigern, will der Gewalt widerstehen, wie sie es am Zorn, an der Mauer, an den Checkpoints getan haben. Zwei Feinde aber haben sie: Die gnodelnden Bomben der islamistischen Bureaucratie und die Kriegerin der fauligen Hamas.

Ein Volk, das andere unterdrückt, kann selbst nicht frei sein. Das bestimmt den Klassenkampf der Arbeiter in Israel, die diesen Krieg nur revolutionär im Kampf gegen ihre eigene Bourgeoisie und gemeinsam mit dem Volk Palästinas beenden können. Aber dass es möglich ist, dass diese zwei Völker in Frieden miteinander leben, ist einzeln und allein eine Frage des Emanzipators, zuerst des Emanzipators an Grund und Boden.

Die Völker werden den Weg ihrer Befreiung finden. Sie werden ihre falschen Führer und reaktionären Regierungen davonjagen. Unsere Aufgabe ist es, diesen deutschen Kriegsgegner des Handwerks zu legen. Die Völker zählen auf uns. Sie zählen auf uns, weil unsere Schwäche, Auschwitz nicht zu verhindern, keinst nötig machte. Sie zählen auf uns, dass dieser deutsche Imperialismus geschlagen wird. Dass keine Raketen, Panzern und Panzer deutscher Fabrikate ihnen gegenüber stehen können. Sie zählen auf uns, dass der offenen Reaktion, den Faschisten und Konservativen in diesem Land nicht mehr stinklos zugesehen wird, dass endlich dafür gesorgt wird, dass Bürgern jedens Glaubens und jedweder Herkunft nicht möglich die Angst umgehen muss, in Lager gesperrt oder durch einen Nob des Dach angezündet zu bekommen! Sie zählen auf uns, dass die Mobilisierung der deutschen Bundeswehr mit Dienstpflicht und Wehrpflicht, die immer näher rückt, in einem Desaster revolutionärer, wehrkraftsetzender Jugendlicher endet. Sie zählen auf uns, weil jeder kleinere und größerer Kriegsberuf auf dieser Welt zeigt, wie nahe der Weltkrieg ist. Und sie wissen, dass die Arbeitnehmerjugend oder Länder nur im gemeinsamen Kampf den Krieg mit der Revolution bewältigen kann. Sie zählen auf uns, dass die deutschen Kapitalisten sich ihrer Heimatfront, an der solange schon Grabestille herrscht, nicht mehr sicher sein können.

Machen wir Schluss mit dem Krieg gegen die Völker! Wir haben alle Hände voll zu tun!



Kontakt@FDJ.de
FDJ Zentralrat,
Jonasstraße 29
12053 Berlin

Zentralrat der FDL Oktober 2023

